

Softwarelösungen rund um die Gebäudereinigung



EDV-Systeme Allmendinger

Woche 32 / 2007

Probleme bei Übergabe des Kassenbuchs nach Lexware

Sehr geehrter SoftClean®-Anwender,

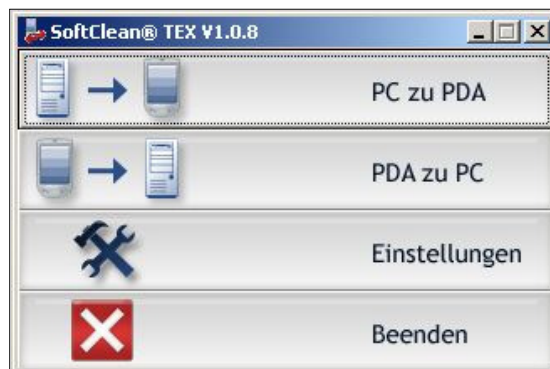
Seit der Version 5.3.058 ist es möglich, das Kassenbuch nach Lexware zu übergeben (Extras - Im- und Export - Lexware). Dabei wurden die Eingangsbuchungen jedoch auf das falsche Konto gebucht. Dies wurde nun in der aktuellen Version 5.3.109 behoben, welche Sie ab sofort in unserem [Downloadbereich](#) herunterladen können.

Sollten Sie das Kassenbuch bereits nach Lexware übergeben haben, bitten wir Sie, diese Buchungen in Lexware nachträglich zu kontrollieren und gegebenenfalls aus dem Stapel zu löschen bzw. gegenzubuchen.

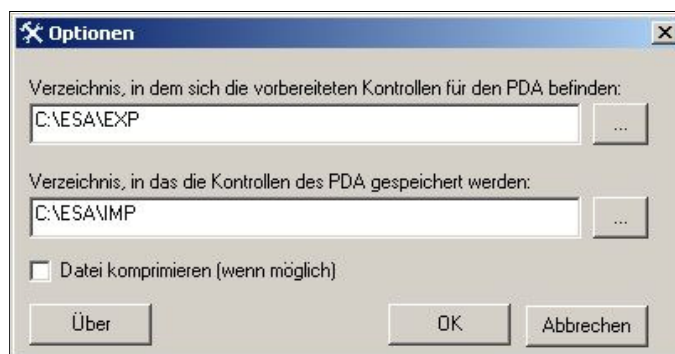


Neue SoftClean® TEX-Version 1.0.8

Ab heute steht eine neue SoftClean® TEX-Version 1.0.8 im Downloadbereich zur Verfügung. SoftClean® TEX ist ein Dienstprogramm, um SoftClean® Control in einer Terminalserverumgebung nutzen zu können und dient dem Datenaustausch zwischen Client-PC und PDA.



Neu in dieser Version ist die Möglichkeit, die Komprimierung der Exportdatei auszuschalten, wenn es während der Komprimierung aufgrund von zum Beispiel zu langen Dateinamen zu Problemen kommen sollte. Deaktivieren Sie dazu unter *Einstellungen* das Kontrollkästchen *Datei komprimieren*.



Des Weiteren kam in seltenen Fällen bei der Übertragung vom PDA zum PC die Meldung "Datei nicht gefunden". Dies wurde nun behoben. SoftClean® TEX ist jetzt nach intensiven Tests für das Betriebssystem Microsoft® Windows® Vista™ freigegeben. Die aktuelle Version können Sie im [SoftClean®-Control-Downloadbereich](#) herunterladen.

Treiberinstallation - Neues Zeiterfassungsgerät Opticon

Neben den bisher ausschließlich eingesetzten ScanTime-Zeiterfassungsgeräten vom Typ "Symbol 1504" sind jetzt auch Opticon - Geräte in SoftClean® und TimeScan nutzbar. Beide Typen sind zwar in der Bedienung fast identisch, unterscheiden sich jedoch in der Technik erheblich. Insbesondere ist zu beachten, dass der Symbol-Scanner seriell angeschlossen wird, während der Opticon über einen USB-Anschluss verfügt. Daraus ergibt sich:



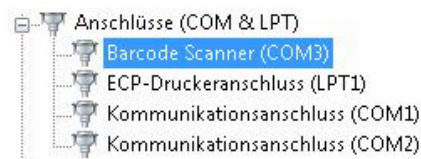
- Obwohl die Anschlüsse an den Geräten identisch aussehen (Mini-USB), kann jeder Typ nur mit dem dafür vorgesehenen Kabel ausgelesen werden. Für den Opticon ist dies ein einfaches USB-Anschlusskabel (Standard USB -->Mini-USB)
- Der Opticon kann nicht für den Einsatz mit ScanMO PDA verwendet werden, da derzeit keine PDA mit USB-Hostadapter erhältlich sind
- Der Opticon muss von Windows (Mindestvoraussetzung: Windows 2000) als USB-Gerät erkannt werden. Dazu ist ein Treiber erforderlich. Sie finden diesen auf unserer Installations-CD unter Weitere Anwendungen - ScanTime Treiber installieren bzw. in unserem [Downloadbereich](#). Nach dem Start der Installationsdatei optousb.exe erfolgt die Installation:



Klicken Sie hier auf "Extract" und bestätigen Sie das nächste Fenster mit "Weiter".

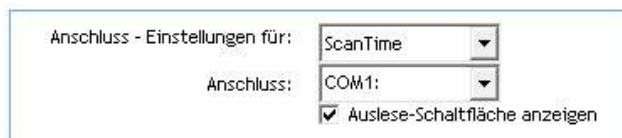


Nach der Treiberinstallation können sie den Opticon anschließen. Windows erkennt nun ein neues Gerät "Barcode Scanner" und zeigt dabei auch den virtuellen COM-Port an, über den das Gerät angesprochen wird. Sie finden diese Angabe auch im Windows-Gerätmanager unter "Anschlüsse". Sie benötigen die Angabe der COM-Port-Nummer, da Sie diese unter *Zeiterfassung - Einstellungen* dem Opticon zuordnen.

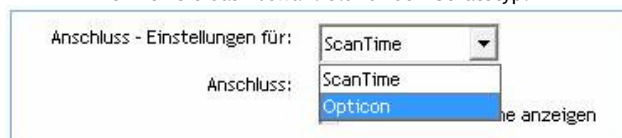


Achtung: Die Zeiterfassungsgeräte können nur unter den COM-Nummern 1-16 angesprochen werden. Mitunter markieren jedoch USB-Geräte bei jedem Anschließen einen neuen Port als belegt, so dass dieser Wert überschritten wird. In diesem Falle können Sie die COM-Port-Nummer neu festlegen (Doppelklick auf *Barcode Scanner* --> Registerkarte *Anschlusseinstellungen* --> Schaltfläche *Erweitert*).

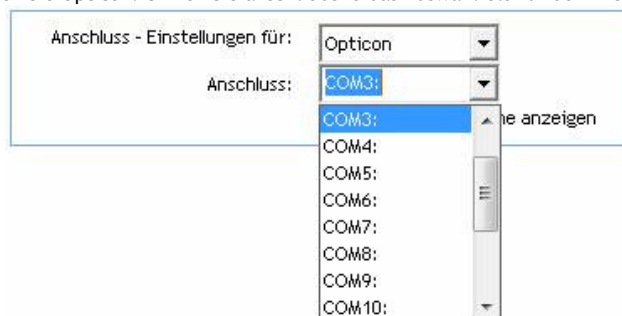
Sie können beide Typen von Geräten parallel einsetzen. Dabei müssen sie jedoch darauf achten, jedes Gerät auch an das passende Kabel anzuschließen und jedem Gerätetyp die richtige COM-Port-Nummer im Programm zuzuweisen. Dies erfolgt unter *Zeiterfassung - Einstellungen*:



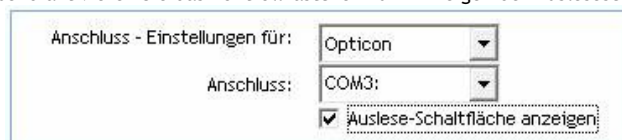
Öffnen Sie das Auswahlfeld für den Gerätetyp:



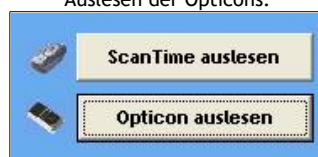
Wählen Sie Opticon. Öffnen Sie anschließend das Auswahlfeld für den Anschluss:



Wählen Sie hier den richtigen Anschluss, wie er im Gerätemanager angezeigt wurde. Anschließend aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Anzeigen der Ausleseschaltfläche:



Sie finden nun unter *Zeiterfassung - Scanner* auslesen eine zusätzliche Schaltfläche zum Auslesen der Opticons:



Je nach angeschlossenem Gerät betätigen Sie nun die entsprechende Schaltfläche. Sollte es beim Auslesen zu Problemen kommen, prüfen sie bitte zunächst im Gerätemanager, ob zwischenzeitlich anderer USB-Geräte (Bluetooth-Stick, Smartcard-Leser o.ä.) den COM-Port für sich blockiert haben. Sollte dies der Fall sein, empfehlen wir, den Barcodeleser wie oben beschrieben manuell auf einen COM-Port zwischen 10 und 16 zu konfigurieren, um Konflikte in Zukunft zu umgehen.

Sollten sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzurufen - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von EDV-Systeme Allmendinger



Besuchen Sie uns im Internet auf www.softclean.net. Dort erhalten Sie nützliche Informationen rund um SoftClean®.



EDV-Systeme Allmendinger
Kanalstraße 28
23970 Wismar
Telefon: +49 3841 288475
Telefax: +49 3841 288476
E-Mail: info@softclean.net
Internet: www.softclean.net